

# MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

VOLKMAR ERNST 01.09.2017 07:07 UHR  
RED. GRANSEE, LOKALES@GRANSEE-ZEITUNG.DE

## Geheimnisse in der Erde

Liebenberg (GZ) Welche Geheimnisse verbirgt die Erde Liebenbergs? Was hat Liebenberg mit der teils verhängnisvollen Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts zu tun? Wer waren die Menschen, die früher in Liebenberg lebten? Anlässlich des am 10. September stattfindenden Tages des offenen Denkmals hält auch Schloss und Gut Liebenberg Antworten auf viele historische Fragen parat, lädt die Besucher zu Streifzügen in die Vergangenheit ein und bietet sozusagen "Geschichte zum Anfassen".



Imposante Anlage:  
Blick auf Schloss  
Liebenberg

© MZV

In diesem Jahr erinnert die DKB-Stiftung insbesondere an das Leben und Wirken von Libertas und Harro Schulze-Boysen, die Mitglieder der Widerstandsgruppe "Rote Kapelle" waren. Um sie zu ehren, hat der Liebenberger Freundeskreis Libertas angeregt, dass auf dem Schlosshof zwei Stolpersteine verlegt werden. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr mit einem Vortrag unter dem Titel "Das alte und das neue Liebenberg - Verpflichtung und Verantwortung moderner Schlossherren" im Saal des Schlosses. Im Anschluss, etwa gegen 14 Uhr, wird Gunter Demnig die Steine verlegen, sein Kunstprojekt vorstellen und erklären sowie Fragen beantworten.

Folgende Angebote gibt es zum Tag des offenen Denkmals am 10. September:

! 11.30 Uhr: Historische Schloss- und Gutsführung. Vom Schloss geht es über den Gutshof zur Landwirtschaftsscheune und weiter in den Park bis zur Rosenburg. Treffpunkt ist am Kaiserbrunnen auf dem Schlosshof.

! 12 Uhr: Sonntags-Brunch

! 13 Uhr: Foto-Vortrag "Das alte und das neue Liebenberg" im Schloss-Saal

! 14 Uhr: Verlegung der Stolpersteine auf dem Schlosshof

! 14.45 Uhr: Vortrag und Gespräch mit Gunter Demnig

! 15 Uhr: Pilzführung, Treffpunkt am Teehaus

! 16 Uhr: Rundgang "Versteckt und Vergessen - Verborgenes und Unbekanntes auf dem Gutsgelände, Treffpunkt am Brunnen auf dem Schlosshof

! 16 Uhr: Literarisch-musikalisches Programm mit Studierenden der Film-Universität Potsdam